Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Bildungswissenschaftliches Begleitstudium (Bachelor of Education (B.Ed.))

SPO 2015 | Studienbeginn (1. FS) ab WS 22/23

Wintersemester 2022/23

Stand 06.09.2022

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen ... 3
2. Qualifikationsziele ... 8
3. Kontinuierliches Beratungs- und Begleitungskonzept ... 9
4. Orientierungspraktikum ... 10
5. Studienplan und exemplarischer Studienverlaufsplan ... 12
6. Aktuelle Änderungen und Hinweise ... 14
7. Aufbau des Studiengangs ... 15
7.1. Bildungswissenschaftliches Begleitstudium ... 15
7.2. Orientierungspraktikum ... 15
8. Module ... 16
8.1. Schulpädagogische und Psychologische Grundlagen - M-GEISTSOZ-106048 ... 16
8.2. Orientierungspraktikum - M-HOC-103168 ... 19
9. Teilleistungen ... 21
9.1. Pädagogische Psychologie - T-GEISTSOZ-108918 ... 21
9.2. Entwicklungspsychologie - T-GEISTSOZ-108919 ... 22
9.3. Grundlegende Themen der Schulpädagogik - T-GEISTSOZ-112367 ... 23
9.4. Anwendungsfelder der Schulpädagogik - T-GEISTSOZ-112368 ... 24
9.5. Begleitseminar - T-HOC-106755 ... 25
9.6. Praxisphase an der Schule - T-HOC-106756 ... 26
9.7. Kompetenzworkshop 1 - T-HOC-111269 ... 27
9.8. Kompetenzworkshop 2 - T-HOC-111270 ... 29

1 Allgemeine Informationen

Hinweis: Hyperlinks, die über eine Zeile hinausgehen, müssen kopiert werden.

1.1 Das Lehramtsstudium am KIT

Die Lehramtsausbildung am KIT setzt sich aus dem Bachelorstudiengang mit dem Abschluss ***Bachelor of Education (B.Ed.)*** sowie dem Masterstudiengang mit dem Abschluss ***Master of Education (M.Ed.)*** zusammen. Der Abschluss Master of Education (M.Ed.) befähigt zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) und mündet im Beruf Lehrer:in. Das Studium eines dritten Faches ist am KIT als ***Master of Education Erweiterungsfach (M.Ed.)*** möglich. Dieses Studium hat Hauptfachumfang (große Facultas, 120 ECTS-Punkte) und bedarf einer gesonderten Bewerbung. Das Studium eines Erweiterungsmasters ist auch nach Abschluss des Studiums mit Staatsexamen möglich.

Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt 6 Semester bei einem Studienumfang von 180 ECTS-Punkten (ECTS = European Credit Transfer System = Leistungspunkte (LP) am KIT). Für das Masterstudium sind 4 Semester mit 120 LP abzuleisten.

Das Studium gliedert sich grundsätzlich in Module und Lehrveranstaltungen. Optional kann dieser Struktur auch noch ein Fachbereich übergeordnet sein (hauptsächlich in den wissenschaftlichen Hauptfächern). Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Teilleistungen, die aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen bestehen (hierzu zählen z.B. Vorlesungen, Seminare, Praktika, Workshops, …). Ein Modul wird entweder durch eine übergeordnete Modulprüfung oder mehrere Teilleistungsprüfungen abgeschlossen. Leistungspunkte (LP) kennzeichnen den Umfang eines jeden Moduls. 1 LP entspricht dabei in etwa 30 Arbeitsstunden.

Struktur des Bachelorstudiengangs Lehramt an Gymnasien am KIT

- Wissenschaftliches Hauptfach 1: 78 LP (Fachwissenschaft + Fachdidaktik)
- Wissenschaftliches Hauptfach 2: 78 LP (Fachwissenschaft + Fachdidaktik)
- Bildungswissenschaftliches Begleitstudium: 12 LP (inklusive Orientierungspraktikum)

1.2 Das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium (BBS)

Das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium im Studiengang Lehramt an Gymnasien ist verpflichtender Bestandteil der Lehramtsausbildung am KIT, unabhängig von der gewählten Fächerkombination. Die Lehre im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium wird von der Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften geleistet. Ansprechpartnerinnen zum Modulhandbuch und für Fragen rund um das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium sind die ***Koordinatorinnen des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums am ZLB***: Anne Fritz (anne.fritz@kit.edu) und Anna Lehner (anna.lehner@kit.edu).

Informationen zum BBS finden Sie auf der Website des Zentrums für Lehrerbildung unter https://www.hoc.kit.edu/zlb/Bildungswissenschaftliches_Begleitstudium.php. Dort sind unter anderem eine Übersicht der Module und Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium sowie jeweils aktuelle Veranstaltungsübersichten verfügbar. Weitere Dokumente wie die Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) finden Sie unter ‚Studienorganisation'. Auch das jeweils aktuelle Modulhandbuch können Studierende über die Website des ZLB und daneben auch über die Website der Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften (https://www.geistsoz.kit.edu/) herunterladen.

Die für das jeweilige Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sind im ***Vorlesungsverzeichnis*** unter https://campus.studium.kit.edu/events/index.php zu finden.

Das ***Modulhandbuch*** beschreibt nachfolgend die zum Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium gehörigen Module sowie deren Zusammensetzung, Umfang und Qualifikationsziele, dient der Orientierung und Information und ist dementsprechend eine wichtige Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung (SPO). Es ist eine ***unverbindliche Informationsquelle***, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit aller Informationen und ersetzt weder das Vorlesungsverzeichnis noch die Aushänge/Informationen und Bekanntmachungen der Institute.

1.3 Nützliches und Informatives

Das ***Zentrum für Lehrerbildung*** ist die zentrale Anlaufstelle für alle Lehramtsstudierenden am KIT und hilft bei allen allgemeinen Fragen rund um das Lehramtsstudium weiter. Studierende können entweder persönlich und ohne Anmeldung in die offene Sprechstunde kommen (aktuelle Zeiten siehe ZLB-Website), einen separaten Beratungstermin vereinbaren oder das Kontaktformular unter https://www.hoc.kit.edu/zlb/Beratung_und_Ansprechpartner.php nutzen.

Besucheradresse:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) Engesserstraße 6 Gebäude 20.52, 3. OG 76131 Karlsruhe	E-Mail: beratung-zlb@hoc.kit.edu Campusplan unter http://www.kit.edu/campusplan/?id=20.52

Für ***fachspezifische Fragen*** zu den wissenschaftlichen Hauptfächern stehen die jeweiligen ***Fachstudienberater:innen*** zur Verfügung. Eine Liste der jeweils aktuellen Fachstudienberater:innen finden Sie auf der Website des Zentrums für Lehrerbildung unter https://www.hoc.kit.edu/zlb/Beratung_und_Ansprechpartner.php.

Der ***Prüfungsausschuss Lehramt*** ist zuständig für alle rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Prüfungen, z.B. Anträge auf Zweitwiederholung, Fristverlängerungen oder die Anerkennung von Leistungen. Er entscheidet über deren Genehmigung.

Am Zentrum für Lehrerbildung gibt es eine zentrale ***Leistungskoordination Lehramt***, die den Prüfungsausschuss Lehramt unterstützt.

Die Leistungskoordinatorin (Anna Lehner, anna.lehner@kit.edu) steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung, wenn Sie Unterstützung benötigen, z.B. wenn Sie folgende Anliegen haben:

- Verbuchung von Mastervorzugsleistungen
- Verbuchung von Zusatzleistungen
- Probleme bei der Prüfungsanmeldung und -abmeldung
- Prüfungsanmeldung über den „blauen Zettel“
- Anträge an den Prüfungsausschuss (z.B. auf Nachteilsausgleich, auf Fristverlängerung der Orientierungsprüfung oder auf Zweitwiederholung einer Prüfungsleistung)

Das ***Campus Management Portal*** (https://campus.studium.kit.edu/) ist das Studierendenportal des KIT und bietet den Studierenden verschiedene Services zur Selbstbedienung im Bereich der Studierendenverwaltung. Dazu gehören unter anderem:

- die An-/Abmeldung zu Prüfungen
- die Rückmeldung ins Folgesemester via SEPA Lastschriftverfahren
- die Änderung von persönlichen Daten
- der Download einer Vielzahl von Bescheinigungen (z.B. Studienbescheinigung, KVV-Bescheinigung, Notenauszug)
- Verifikation von Bescheinigungen (auch für Dritte)

Die ***Orientierungsprüfung*** im Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien ist bis zum Ende des Prüfungszeitraumes des zweiten Fachsemesters *in einem der beiden wissenschaftlichen Hauptfächer* abzulegen. Es handelt sich hierbei nicht um eine separate Prüfung, sondern um den Nachweis, dass bestimmte Prüfungsleistungen während des ersten Studienjahres erbracht wurden (vgl. SPO §8). Die Modulprüfungen, welche die Orientierungsprüfung bilden, werden in den fachspezifischen Bestimmungen der gültigen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) festgelegt bzw. können den Modulhandbüchern der jeweiligen Fächer entnommen werden. Wird die Orientierungsprüfung einschließlich möglicher Wiederholungen nicht bis *Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters* erfolgreich abgelegt, geht der Prüfungsanspruch in dem betreffenden Teilstudiengang verloren, es sei denn der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht selbst zu verantworten. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden. Zu beachten ist, dass für Prüfungen, die Bestandteil der Orientierungsprüfung sind, kein Antrag auf Zweitwiederholung gestellt werden kann. *Bei nachweislicher Teilnahme am MINT-Kolleg (vgl. SPO §8 (2)) verlängert der Prüfungsausschuss auf Antrag den Prüfungszeitraum für die Orientierungsprüfung*.

Die ***Bachelorarbeit*** kann in einem der beiden wissenschaftlichen Hauptfächer angefertigt werden, nicht in den Bildungswissenschaften. Weitere Informationen zu Voraussetzungen, Umfang etc. siehe SPO § 14.

Im Rahmen des ***Mastervorzugs*** besteht bereits im Bachelorstudium die Möglichkeit, in den letzten Semestern bis zu 30 LP aus den im Master angebotenen Lehrveranstaltungen vorzuziehen (sog. ***Vorzugsleistungen***). Voraussetzung ist, dass mind. 120 LP bereits im Bachelorstudium erbracht

wurden. Die Vorzugsleistungen können online im Campus Management System ausgewählt und angemeldet werden. Hierzu gibt es im Bereich ‚Abschlussarbeit und freiwillige Bestandteile' den Abschnitt ‚Mastervorzug', in welchen die gewünschten Vorzugsleistungen gewählt werden können. Hierbei haben Studierende zwei Möglichkeiten: Es können entweder

- ganze Module (sortiert nach Teilstudiengängen)

  und/oder

- einzelne Teilleistungen über das Sammelmodul ‚Erfolgskontrollen' (Umfang 15LP)

eingewählt werden.

Hinweis:

Wenn nur einzelne Teilleistungen eines Moduls absolviert werden, empfiehlt es sich, dafür das Sammelmodul M-GEISTSOZ-101997 – Erfolgskontrollen zu nutzen, da hierunter einzelne Teilleistungen gewählt werden können. Das hat den Vorteil, dass nicht die LP des gesamten Moduls zu den 30 möglichen Punkten im Mastervorzug gezählt werden, sondern nur diejenigen, die tatsächlich belegt werden.
Zur Verdeutlichung ein Beispiel: Angenommen, es wird in den Bildungswissenschaften eine Teilleistung aus dem Modul Zukunftswelt Schule im Mastervorzug absolviert, die anderen beiden Teilleistungen sollen aber erst im Master belegt werden, dann ist es geschickter, die Einzelleistung über das Sammelmodul einzuwählen, da sonst 6 LP „besetzt" sind, wenn das ganze Modul eingewählt wird, aber nur ein Seminar mit 2 LP absolviert wird.

Übertrag von Mastervorzugsleistungen: Es ist zu beachten, dass die als Mastervorzug abgeleisteten Module und/oder Teilleistungen nur auf Antrag und nicht automatisch in das Masterkonto übertragen werden. Betreffende Studierende melden sich nach Immatrikulation in den Master (innerhalb des ersten Semesters) bei der der Leistungskoordinatorin Lehramt (Anna Lehner, anna.lehner@kit.edu) oder bei der entsprechenden Fachstudienberatung/ Studiengangskoordination.

Sofern Studierende ein zusätzliches Fach als **Erweiterungsfach** studieren möchten, können Studien- und Prüfungsleistungen aus dem Curriculum dieses wissenschaftlichen Fachs im Umfang von bis zu 20 LP bereits parallel im B.Ed. erbracht werden. Hierzu gibt es im Bereich ‚Abschlussarbeit und freiwillige Bestandteile' den Abschnitt ‚Vorbereitung Erweiterungsfach', in welchen die gewünschten Vorzugsleistungen gewählt werden können.

Als ***Zusatzleistungen*** können bis zu 30 LP aus dem gesamten Angebot des KIT erworben werden. Zusatzleistungen sind freiwillige, zusätzliche Prüfungen, deren Ergebnis nicht in die Berechnung der Gesamtnote eingeht (SPO § 15). Zusatzleistungen müssen als solche angemeldet werden (blauer Zettel). Die erforderliche Unterschrift erhalten Sie bei der Leistungskoordinatorin Lehramt (Anna Lehner, anna.lehner@kit.edu). Auf Antrag kann deren Zuordnung nachträglich geändert werden. Zur Übermittlung der Note ist dem Prüfer der entsprechende Prüfungszettel vor der Prüfung auszuhändigen.

Zur ***Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen*** kontaktieren Sie bitte die Fachstudienberatung des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums. Innerhalb oder außerhalb des Hochschulsystems erbrachte Leistungen (z.B. aus einem vorausgegangenem Studium), können auf Antrag der/des Studierenden anerkannt werden. Die Anerkennung erfolgt über das entsprechende Anerkennungsformular, welches über die Website des ZLB unter

https://www.hoc.kit.edu/zlb/Antraege_und_Formulare.php erhältlich ist. Anerkannt werden können grundsätzlich Leistungen, die im Wesentlichen deckungsgleich mit den am KIT angebotenen Modulen und Teilleistungen sind, wobei eine Gesamtbetrachtung vorgenommen wird. Studierende, die neu in den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen.

Bei Auslandsaufenthalten sind die geplanten Leistungen vorher in einem Learning Agreement schriftlich festzuhalten, damit die Anerkennung dieser Leistungen sichergestellt ist. Die Absprache wird mit der entsprechenden Fachstudienberatung des betreffenden Fachs getroffen. Weitere Informationen sowie das Learning Agreement sind auf der Seite des ZLB unter dem oben genannten Link verfügbar.

2 Qualifikationsziele

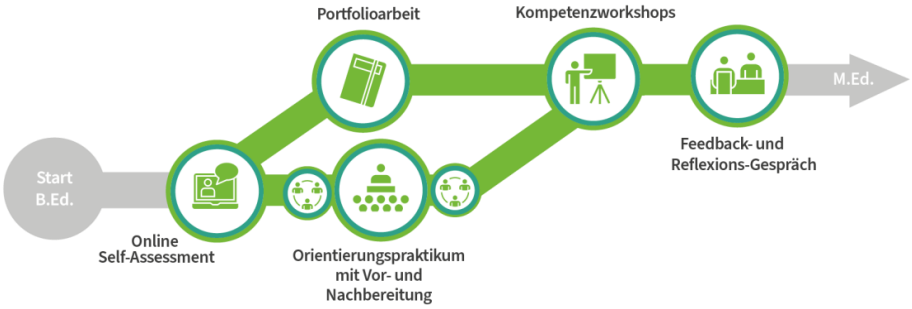
Im Rahmen des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums erwerben die Studierenden des *Bachelor of Education* erste grundlegende professionsbezogene Kompetenzen und lernen die Bedeutung zeitgemäßer Bildung kennen. Dabei steht der Erwerb erziehungswissenschaftlicher und pädagogischer sowie psychologischer Grundlagen im Vordergrund, die im Masterstudium vertieft und durch weitere Kompetenzen ergänzt werden.

Die Absolvent:innen kennen die Grundbegriffe der Pädagogik und Psychologie und einschlägige Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften sowie der Psychologie des Lehren und Lernens. Sie kennen Ansätze empirischer Bildungsforschung und sind in der Lage, funktionelle Betrachtungsweisen von Erziehung, Lernen und Bildung, wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch zu ermitteln.

Auf der Basis der im Bachelorstudiengang erworbenen grundlegenden Kompetenzen sind sie in der Lage, ihr pädagogisches Handeln in den Grundsätzen zu gestalten und zu reflektieren. Darüber hinaus unterstützt das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium im Bachelorstudiengang die Studierenden bei der Überprüfung ihrer Berufs- und Studienwahl. Die hochschulseitige wissenschaftliche Vor- und Nachbereitung zum Orientierungspraktikum unterstützt diesen Prozess und befähigt die Studierenden ihre ersten schulpraktischen Erfahrungen aus der Lehrerperspektive zu reflektieren. Die Absolvent:innen erlangen durch den Abschluss Bachelor of Education, der einen erfolgreichen Abschluss des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums beinhaltet, die Qualifikation für den konsekutiven Masterstudiengang Master of Education für das Lehramt an Gymnasien.

3 Das kontinuierliche Beratungs- und Begleitungskonzept im B.Ed.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Beratungs- und Begleitungskonzepts erhalten Lehramtsstudierende die Gelegenheit, sich im Verlauf ihres Bachelorstudiums intensiv mit den Anforderungen des Lehrer:innenberufs auseinanderzusetzen und die fachlichen und persönlichen Kernkompetenzen professionellen Lehrer:innenhandelns zu entwickeln. Das Programm namens „KAiAC-T“ (Karlsruhe individual Aptitude Check for Teachers) wird im Verbund mit der PH Karlsruhe durchgeführt und basiert auf einem eigens entwickelten Kompetenzraster.



KAiAC-T besteht aus mehreren Elementen, die im Verlauf des Bachelorstudiums durchlaufen werden. Im Rahmen des Moduls **Orientierungspraktikum mit Vor- und Nachbereitung** werden die Studierenden an das **OSA (Online Self-Assessment)** und die **Portfolioarbeit** herangeführt. Die themenspezifischen **Kompetenzworkshops** können im weiteren Verlauf des Studiums besucht werden und sind individuell wählbar. Zudem haben Studierende die Möglichkeit im Rahmen eines **angeleiteten und kompetenzorientierten Feedback- und Reflexionsgesprächs** ihre Erfahrungen aus Praxisphase und Studium individuell zu reflektieren. Erweitert werden die Elemente durch flankierende Beratungs- und Betreuungsangebote, die Studierende je nach Bedarf eigenständig in Anspruch nehmen können. Dabei stehen die Workshop- und Betreuungsangebote beider Hochschulen für die Studierenden offen.

Ziel des Programms ist es, allen Studierenden die Möglichkeit zu geben, aktuelle Studien- und Praktikumserfahrungen während ihres Bachelorstudiums zu reflektieren und ihre berufliche Eignung mithilfe des entwickelten Kompetenzrasters zu prüfen und zu präzisieren.

Informationen zum Programm erhalten Studierende auf der Website unter https://www.hoc.kit.edu/zlb/Beratung_Karlsruher_individual_aptitude_check_for_teachers_KAiAC_T.php.

4 Die erste Praxisphase im Lehramtsstudium: Das Orientierungspraktikum

Das im Rahmen des Studiengangs ‚Lehramt an Gymnasien (B.Ed.)' eingeführte *3-wöchige Orientierungspraktikum* gilt als verpflichtendes Element in der Lehramtsausbildung und ist im Rahmen des Bachelorstudienganges zu absolvieren. Die Praktikumsphase findet in den vorlesungsfreien Zeiten statt und wird hochschulseitig vor- und nachbereitet. An der Schule werden die Praktikant:innen von Ausbildungslehrer:innen betreut.
Neben der in Form von Workshops stattfindenden hochschulseitigen Vor-und Nachbereitung und der Praktikumsphase an der Schule ist eine begleitende Portfolioarbeit anzufertigen sowie zwei Kompetenzworkshops zu besuchen. Insgesamt werden für das Orientierungspraktikum am KIT (inkl. hochschulseitiger Begleitung, Portfolioarbeit und Kompetenzworkshops) 4 LP vergeben, die im Bereich der Bildungswissenschaften angesiedelt sind. Eine Benotung ist nicht vorgesehen.

Am KIT ist die Betreuung der Praktikant:innen am ZLB verankert. Das ZLB richtet in diesem Rahmen die Vor- und Nachbereitung des Orientierungspraktikums sowie die Kompetenzworkshops aus:

- 1 Tages-Workshop zur Vorbereitung des Orientierungspraktikums
- 1 Tages-Workshop zur Nachbereitung des Orientierungspraktikums
- Anleitung und Begleitung der Portfolioarbeit
- Kompetenzworkshops 1 und 2 (wählbar aus dem Kompetenzworkshop-Angebot des KIT und der PH Karlsruhe)

Neben den inhaltlichen Aufgaben übernimmt das ZLB überdies die Organisation der Vor- und Nachbereitung (Anmeldung zu den Workshops, Raumorganisation usw.) sowie die Eintragungen der Studienleistungen. Die Kompetenzworkshops sind Teil des hochschulübergreifenden Projekts KAiAC-T gemeinsam mit der PH Karlsruhe.

Informationen zum Orientierungspraktikum wie die offizielle Handreichung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport finden Sie auf der Website des ZLB unter https://www.hoc.kit.edu/zlb/Schulpraxisphasen.php. Darüber hinaus werden auch die jeweils aktuellen Zeiträume für die Absolvierung des Orientierungspraktikums über diese Seite kommuniziert.

Unbedingt zu beachten! Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, vor der Bewerbung um einen Praktikumsplatz an einer Schule die Zeiträume der Universität für Vor- und Nachbereitung mit den angebotenen Praktikumszeiträumen der Schulen zu vergleichen. Die Praxisphase an der Schule muss zwischen Vor- und Nachbereitungsphase eines Semesters liegen.

Die wichtigsten Hinweise zum Orientierungspraktikum im Bachelor of Education auf einen Blick

- Das Orientierungspraktikum ist in einem Umfang von 3 Wochen und im Rahmen des Bachelorstudienganges zu absolvieren (empfohlen im 2. oder 3. Semester).
- Das Orientierungspraktikum kann jedes Semester absolviert werden. Die Zeiträume orientieren sich an den Semesterzeiten des KIT und den Schulferien:
  - Zeitraum im *Wintersemester*: Frühjahr (Februar/März/April)
  - Zeitraum im *Sommersemester*: Herbst (September/Oktober)
- Ein jeweils eintägiger Vor- und Nachbereitungsworkshop ist verpflichtend zu besuchen und wird am KIT vom ZLB angeboten.
- Zwei Kompetenzworkshops sind verpflichtend zu besuchen. Diese sind frei wählbar aus dem Kompetenzworkshop-Angebot des KIT und der PH Karlsruhe. Informationen sind über die

Website des ZLB (Veranstaltungskalender) zugänglich. Die **verbindliche** Anmeldung für KIT-Studierende erfolgt über Campus (Prüfungsanmeldung), die Anmeldung für PH-Studierende über den Veranstaltungskalender.

- Das Orientierungspraktikum geht, gemeinsam mit den vor- und nachbereitenden Workshops, der begleitenden Portfolioarbeit sowie den Kompetenzworkshops mit insgesamt 4 LP in die Studienleistungen ein.
- Bereits vor Studienbeginn abgeleistete Praktika können nicht angerechnet werden.
- Die Bewerbung für einen Praktikumsplatz an einer Schule erfolgt über die Website des Kultusministeriums und ist frühestens 6 Monate vor Beginn der Schulpraxisphase möglich (https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/schulpraktika/Orientierungspraktikum-Gymnasium).
- Die Anmeldung zu den vor- und nachbereitenden Workshops erfolgt über die Website des ZLB unter https://www.hoc.kit.edu/zlb/Schulpraxisphasen.php. Bei der Anmeldung müssen mehrere mögliche Tage angegeben werden, die Einteilung erfolgt ca. 4 Wochen vor Praktikumsbeginn.
- Das Orientierungspraktikum kann an einem Gymnasium oder an einer beruflichen Schule in Baden-Württemberg absolviert werden.
- Die Durchführung des Orientierungspraktikums an der eigenen Abiturschule ist nicht möglich.
- Die Bewerbung darf nur an einer Schule erfolgen. Sollte diese die Bewerbung ablehnen, kann eine erneute Bewerbung an einer anderen Schule vorgenommen werden.
- Das Orientierungspraktikum muss nach Zusage der Schule ab dem ersten Praktikumstag angetreten werden. Im Falle des Nichtantretens gilt das Orientierungspraktikum als nicht bestanden.

Ansprechpartnerin am ZLB zum Praktikum sowie Vor- und Nachbereitung: Frau Anne Fritz; anne.fritz@kit.edu oder Herr Maximilian Mitzel: maximilian.mitzel@kit.edu

Ansprechpartnerin am ZLB zum Portfolio ist Frau Maike Koch (maike.koch@kit.edu) und zu den Kompetenzworkshops Frau Anne Fritz (anne.fritz@kit.edu).

5 Studienplan und exemplarischer Studienverlaufsplan

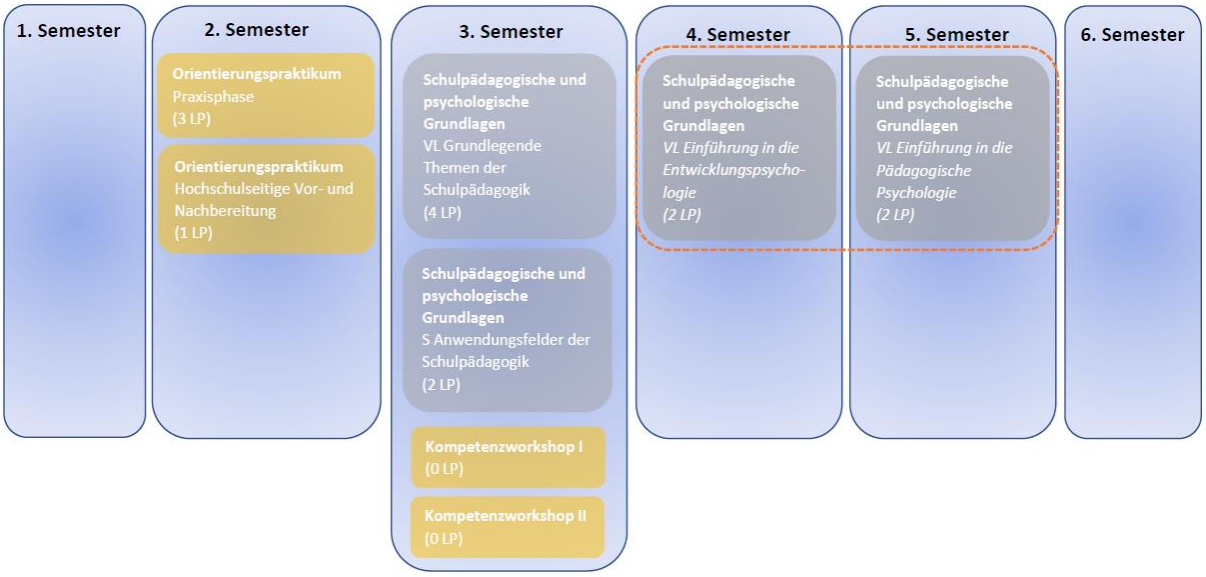
Der nachfolgende Studienplan gibt einen Überblick über die enthaltenen Module und Lehrveranstaltungen des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums im Rahmen des Bachelorstudiums. Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Empfehlungen, die in den verschiedenen Studienplänen ausgewiesen werden, keine verpflichtenden Vorgaben für den Studiumsablauf darstellen. Innerhalb des Lehramtsstudiums müssen zwei wissenschaftliche Hauptfächer, das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium und die Schulpraxisphase koordiniert werden, weshalb der jeweils individuelle Studienplan von den Empfehlungen abweichen kann und stets auf die jeweilige Situation der/des Studierenden abgestimmt sein sollte.
Im Bachelorstudium umfasst das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium 12 LP und setzt sich aus dem Modul *Schulpädagogische und psychologische Grundlagen* (8 LP) und dem Modul *Orientierungspraktikum* (4 LP) zusammen.

Modul	Teilleistung	ECTS		Art der Leistung	Empf. Semester
Schulpädagogische und psychologische Grundlagen	Grundlegende Themen der Schulpädagogik (VL)	4	**8**	*PL*	*3*
	Anwendungsfelder der Schulpädagogik (S)	2		*SL*	*3*
	Einführung in die Entwicklungspsychologie *oder* Einführung in die Pädagogische Psychologie	2		*PL*	*4-5*
Orientierungspraktikum	Praxisphase (P)	3	**4**	*SL*	*2-3*
	Hochschulseitige Vor- und Nachbereitung (W)	1		*SL*	
	Kompetenzworkshop I	0		*SL*	
	Kompetenzworkshop II	0		*SL*	
Σ			**12**		

VL= Vorlesung S= Seminar P= Praktikum W= Workshop PL= Prüfungsleistung SL= Studienleistung

Es wird empfohlen, das Modul *Schulpädagogische und psychologische Grundlagen* im dritten Semester zu beginnen.
Für das *Orientierungspraktikum* wird empfohlen, dieses entweder zwischen dem zweiten und dritten oder dem dritten und vierten Fachsemester zu absolvieren. Es sollte nicht direkt zu Beginn des Studiums absolviert werden, da ein gewisser Abstand zur eigenen Schulzeit erforderlich ist, um den angestrebten Perspektivwechsel vom/von der Schüler:in hin zur/zum Lehrer:in vollziehen zu können. Dies trifft natürlich nicht auf alle Lehramtsstudierenden zu.
Weiterführende Informationen zum Orientierungspraktikum und dessen Ablauf und zum Anmeldeverfahren finden Sie im Kapitel „Orientierungspraktikum“.

Exemplarischer Studienablaufplan für das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium im B.Ed.



6 Aktuelle Änderungen und Hinweise

Hinweise zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Studium

Aktuelle Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf studiumsrelevante Themen finden Studierende auf den zentralen KIT-Seiten unter https://www.kit.edu/kit/25911.php sowie auf der Website des ZLB unter https://www.hoc.kit.edu/zlb/Coronavirus.php.

(Kurzfristige) Informationen z.B. zum Ablauf von Lehrveranstaltungen (beispielsweise zur digitalen Umsetzung) werden in den entsprechenden ILIAS-Kursen kommuniziert.

Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

7 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Bildungswissenschaftliches Begleitstudium	8 LP
Orientierungspraktikum	4 LP

7.1 Bildungswissenschaftliches Begleitstudium

Leistungspunkte
8

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-106048	Schulpädagogische und Psychologische Grundlagen	8 LP

7.2 Orientierungspraktikum

Leistungspunkte
4

Pflichtbestandteile		
M-HOC-103168	Orientierungspraktikum	4 LP

8 Module

M 8.1 Modul: Schulpädagogische und Psychologische Grundlagen [M-GEISTSOZ-106048]

Verantwortung: TT-Prof. Dr. Britta Klopsch
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Bildungswissenschaftliches Begleitstudium

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	1

Wahlinformationen
Aus dem Wahlpflichtblick muss entweder die Teilleistung "Pädagogische Psychologie" ***oder*** "Entwicklungspsychologie" gewählt werden.

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-112367	Grundlegende Themen der Schulpädagogik	4 LP	Klopsch
T-GEISTSOZ-112368	Anwendungsfelder der Schulpädagogik	2 LP	Klopsch
Psychologische Grundlagen (Wahl: 2 LP)			
T-GEISTSOZ-108918	Pädagogische Psychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-108919	Entwicklungspsychologie	2 LP	Ebner-Priemer

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul ist abgeschlossen, wenn alle Bestandteile erfolgreich absolviert wurden. Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen:

1. Vorlesung „Grundlegende Themen der Schulpädagogik“ (4 LP)
2. Seminar „Anwendungsfelder der Schulpädagogik“ (2 LP)
3. Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ (2 LP)
   oder
   Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP)

Sowohl die Vorlesung „Grundlegende Themen der Schulpädagogik“ als auch die Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie" bzw. „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ werden mit einer benoteten Klausur abgeschlossen. Im Seminar „Anwendungsfelder der Schulpädagogik“ ist eine Studienleistung zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Schulpädagogik:

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können unter Berücksichtigung einschlägiger Bildungs- und Erziehungstheorien entsprechende bildungstheoretische Ziele formulieren. Sie sind in der Lage, Grundlagen und Methoden der Förderung selbstbestimmten Lernens und der Förderung verantwortlicher Autonomie zu benennen und Lernumgebungen entsprechend zu situieren. Sie kennen Sozialisationstheorien, reflektieren Werte und Normen und deren Entstehung in ihrer kulturellen Heterogenität und sind in der Lage, den Umgang mit der heterogenen Schülerschaft zu reflektieren. Sie überdenken und vergegenwärtigen ihre Rolle als Lehrerin oder Lehrer sowie die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, sozilogische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

Psychologie:

- Die Studierenden können das Wissenschaftsgebiet der Pädagogischen Psychologie oder der Entwicklungspsychologie überblicken und für den Bereich des Lehramts nutzbar machen.
- Die Studierenden kennen Theorien, Methoden und empirische Befunde der Entwicklungs-psychologie bzw. der Pädagogischen Psychologie.
- Sie können unterschiedlichen Ansätze differenzieren als auch deren Begrifflichkeiten, Konstrukte und Methoden einordnen.
- Sie können zentrale und aktuelle Theorien und Forschungsparadigmen der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie darstellen und kritisch bewerten.
- Sie können empirische Befunde anhand von grundlegenden Frage- und Problemstellungen der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie kritisch einordnen und bewerten.

Inhalt
Schulpädagogik:

Das Modul eröffnet den Studierenden einen Zugang zu grundlegenden erziehungswissenschaftlichen Begriffen und Kategorien bezogen auf pädagogisches Handeln in der Schule. Das Modul führt ein in Grundbegriffe, Konzepte und Modelle des Unterrichtens vermittelt Einsichten in den komplexen Bereich der schulischen Erziehung und damit zusammenhängender Aspekte wie Familie, Werte und Demokratie thematisiert Anforderungen des Beurteilens und damit verbundener Fragen wie Heterogenität, Leistung und Beratung behandelt innovationsbezogene Themen wie pädagogische Professionalität, Schultheorie, allgemeine und inklusive Schulbildung wie auch Digitalisierung des Unterrichts.

Psychologie:

Entwicklungspsychologie: Einführung in den Fächerkanon der Psychologie; Darstellung grundlegender psychologischer Konzepte und Methoden; Psychologische Entwicklung über die Lebensspanne; Theorien und Konzepte der Entwicklungspsychologie; Kognitive, emotionale und soziale Entwicklung; Entwicklungsaufgaben in verschiedenem Lebensalter.

Pädagogische Psychologie: Einführung in die wissenschaftlichen Methoden und die praktischen Aufgaben der Pädagogischen Psychologie; Prozesse des Lernens aus pädagogisch-psychologischer Perspektive; Theorien und Konzepte der Motivation; Theorien und Konzepte zur Intelligenz; Einführung in die Konzepte und Methoden der pädagogisch-psychologische Diagnostik; Einführung in Lernhemmnisse wie Prüfungsangst, Prokrastination, Aufmerksamkeitsstörung und Stress.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote errechnet sich aus den Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Anmerkungen
keine

Arbeitsaufwand
Arbeitsaufwand Vorlesung „Grundlegende Themen der Schulpädagogik“:

Präsenzstudienzeiten: Anwesenheit/universitäre Lehrveranstaltungen 30 h
Selbststudienzeiten: 60 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h
_____
Summe 120 h

Arbeitsaufwand Seminar „Anwendungsfelder der Schulpädagogik“:

Präsenzstudienzeiten: Anwesenheit/universitäre Lehrveranstaltungen 30 h
Selbststudienzeiten: Vor- und Nachbereitung 30 h
_____
Summe 60 h

Arbeitsaufwand Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ *oder* Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“

Präsenzstudienzeiten: Anwesenheit/universitäre Lehrveranstaltungen 30 h
Selbststudienzeiten: Vor- und Nachbereitung 30 h
_____
Summe 60 h

Empfehlungen
keine

Lehr- und Lernformen
Schulpädagogik:

- Vorlesung: Teilweise als E-Learning bzw. flipped-classroom, teilweise ergänzt um Quick-Polls und multimediale Sequenzen
- Seminar: Vertiefte Diskussionen, ko-konstruktive Arbeitsprozesse

Psychologie: Vorlesungen mit interaktiven Elementen

Literatur
Schulpädagogik: Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar bekanntgegeben.

Psychologie:

- Berk, L.E. (2011). Entwicklungspsychologie. Pearson
- Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Pearson

Grundlage für
/

M 8.2 Modul: Orientierungspraktikum [M-HOC-103168]

Verantwortung: Anne Fritz
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)
Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)/Zentrum für Lehrerbildung
Bestandteil von: Orientierungspraktikum

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-HOC-106755	Begleitseminar	1 LP	Fritz
T-HOC-106756	Praxisphase an der Schule	3 LP	Fritz
T-HOC-111269	Kompetenzworkshop 1	0 LP	Fritz
T-HOC-111270	Kompetenzworkshop 2	0 LP	Fritz

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul Orientierungspraktikum setzt sich aus der hochschulseitigen Vor- und Nachbereitung inklusive begleitendes Portfolio, der dreiwöchigen Praxisphase an der Schule sowie zwei Kompetenzworkshops zusammen.

Zum Bestehen des Moduls ist die Teilnahme an dem vor- und nachbereitenden Workshop, die Ableistung des dreiwöchigen Praktikums, die fristgerechte Abgabe des begleitenden Portfolios mit allen Pflichtinhalten sowie der Besuch zweier Kompetenzworkshops zu erbringen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Das Modul Orientierungspraktikum dient insbesondere der Überprüfung und Fundierung der eigenen Studien- und Berufswahlentscheidung und legt die Grundlage für die Theorie-Praxis-Verknüpfung im Schulpraxissemester. Es ermöglicht den Studierenden erste Einblicke und Erfahrungen in die pädagogische und institutionelle Arbeit an einer Schule.

Die Studierenden...

- vollziehen den Perspektivwechsel von der Schülerin/vom Schüler zur Lehrperson,
- können theoretische Kenntnisse mit praktischen Erfahrungen verknüpfen
- reflektieren ihre Berufswahlmotivation und -entscheidung (u.a. im Portfolio) kritisch in Bezug auf die persönliche Eignung für den Lehrerberuf, Belastbarkeit, Interesse für die Tätigkeiten des Lehrerberufs im gesamten Aufgabenfeld Schule sowie den Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule.

Die Studierenden

- lernen den Unterricht gezielt zu beobachten und zu erfassen,
- erwerben Wissen über Unterrichtsverläufe, Methoden und Medien,
- reflektieren persönliche und berufsbezogene Wertvorstellungen und eigene Einstellungen
- reflektieren eigene praktische Erfahrungen und können daraus Konsequenzen ziehen.

Inhalt
In der hochschulseitigen Vorbereitungsveranstaltung werden die Studierenden intensiv auf die nachfolgende Praxisphase an der Schule vorbereitet. Inhalte sind neben der Einführung in die Institution Schule und Handlungs- sowie Kompetenzfelder des Lehrerberufs auch der Perspektivwechsel von der Schülerin/vom Schüler zur Lehrperson und die Hinführung zu eigenen Tätigkeitsfeldern während des Praktikums: Erkunden und Beobachten, Hospitieren und Befragen sowie die Übernahem von eigenen Unterrichtsteilen. Darüber hinaus werden eigene Ziel- und Erwartungsvorstellungen geklärt und formuliert. Ferner findet eine Einführung in die Portfolioarbeit statt.

Die Nachbereitung greift die vorbereiteten Tätigkeitsfelder der Studierenden auf und bearbeitet diese. Neben der Überprüfung der eigenen Ziele und Erwartungen steht die Selbstreflexion der Studierenden im Vordergrund.

Zusammensetzung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet. Das begleitende Portfolio wird hinsichtlich seiner Form, sprachlichen Gestaltung, Ausführlichkeit, Informations- und Reflexionsgehalt beurteilt.

Anmerkungen
Bitte unbedingt die weiterführenden Informationen im MHB bzw. auf den Seiten des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB) beachten. Die Anmeldung zu den Vor- und Nachbereitenden Workshops sowie zu den Kompetenzworkshops verläuft über die Website des ZLB.

Arbeitsaufwand
Teilnahme an der wissenschaftlichen Vor- und Nachbereitung und Erstellung des begleitenden Portfolios: ca. 30h; Praxisphase an der Schule inklusive außerschulscher Veranstaltungen: ca. 90h;

Lehr- und Lernformen
Tagesworkshops zur Vor- und Nachbereitung, dazwischen dreiwöchige praxisphase an einer Schule.

9 Teilleistungen

T 9.1 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-108918]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-106048 - Schulpädagogische und Psychologische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2022	5000553	Pädagogische Psychologie	2 SWS	Vorlesung (V) /	Langemeyer
WS 22/23	5012180	Einführung in die Pädagogische Psychologie (B.A. Päd., IP, LA M.Ed. Modul 2)	2 SWS	Vorlesung (V) /	Ebner-Priemer
WS 22/23	5012183	Pädagogische Psychologie (B.A. Pädagogik, Bildungswissenschaftliches Begleitstudium, ZAK)	2 SWS	Vorlesung (V) /	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 22/23	7400069	Pädagogische Psychologie			Langemeyer
WS 22/23	7400285	Pädagogische Psychologie (Ebner-Priemer)			Ebner-Priemer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie" im Umfang von 90 min.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Anmerkungen
keine

T 9.2 Teilleistung: Entwicklungspsychologie [T-GEISTSOZ-108919]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-106048 - Schulpädagogische und Psychologische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2022	5000027	Einführung in die Entwicklungspsychologie	2 SWS	Vorlesung (V) /	Langemeyer
SS 2022	5012180	Einführung in die Entwicklungspsychologie (IP / LA M2 / M.Ed.)	2 SWS	Vorlesung (V)	Ebner-Priemer
SS 2022	5012181	Einführung in die Entwicklungspsychologie (Master-Pädagogik (Personal- und Kompetenzentwicklung) / IP; BA PÄD (M-Geistsoz 104040-Modul Allg. Päd. u. Bildungswissenschaften); Lehramt); HoC	2 SWS	Vorlesung (V) /	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2022	7400032	Entwicklungspsychologie			Langemeyer
SS 2022	7400331	Entwicklungspsychologie (Ebner-Priemer)			Ebner-Priemer
SS 2022	7400548	Entwicklungspsychologie			Langemeyer
WS 22/23	7400595	Entwicklungspsychologie			Langemeyer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Anmerkungen
keine

T 9.3 Teilleistung: Grundlegende Themen der Schulpädagogik [T-GEISTSOZ-112367]

Verantwortung: TT-Prof. Dr. Britta Klopsch
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-106048 - Schulpädagogische und Psychologische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 22/23	5012150 Lehramt	VL Grundlegende Themen der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA	2 SWS	Vorlesung (V) / 🖳	Klopsch
Prüfungsveranstaltungen					
WS 22/23	7400288	Grundlegende Themen der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA			Klopsch

Legende: 🖳 Online, 🌼 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Vorlesung „Grundlegende Themen der Schulpädagogik“ wird mit einer benoteten Prüfung abgeschlossen.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Anmerkungen
keine

T 9.4 Teilleistung: Anwendungsfelder der Schulpädagogik [T-GEISTSOZ-112368]

Verantwortung: TT-Prof. Dr. Britta Klopsch
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-106048 - Schulpädagogische und Psychologische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 22/23	5012151 A Lehramt	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fees
WS 22/23	5012151 B Lehramt	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gutbrod
WS 22/23	5012151 C Lehramt	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Adams
WS 22/23	5012151 D Lehramt	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fees
Prüfungsveranstaltungen					
WS 22/23	7400393	S Anwendungsfelder der Schulpädagogik / Pädagogische Grundlagen für LA (Parallelkurs)			Gutbrod, Fees, Adams

Legende: 💻 Online, 🗣💻 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Im Seminar „Anwendungsfelder der Schulpädagogik“ ist eine Studienleistung zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Anmerkungen
keine

T 9.5 Teilleistung: Begleitseminar [T-HOC-106755]

Verantwortung: Anne Fritz
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)
Bestandteil von: M-HOC-103168 - Orientierungspraktikum

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Prüfungsveranstaltungen			
SS 2022	9900017	Begleitseminar	Fritz, Mitzel, Koch, Halbedl-Kalla
WS 22/23	999900089	OSP Begleitseminar	Fritz, Mitzel, Koch

Erfolgskontrolle(n)
Für das Bestehen des Begleitseminars (Vor- und Nachbereitungsworkshop des Orientierungspraktikums) sind folgende Bestandteile notwendig:

- aktive Teilnahme am Vor- und Nachbereitungsworkshop
- eigenständige und fristgerechte Bearbeitung und Abgabe begleitender Arbeitsaufträge zur Vor- und Nachbereitung
- Fristgerechte Abgabe des begleitenden Portfolios

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Anmerkungen
keine

T 9.6 Teilleistung: Praxisphase an der Schule [T-HOC-106756]

Verantwortung: Anne Fritz
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)
Bestandteil von: M-HOC-103168 - Orientierungspraktikum

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Prüfungsveranstaltungen			
SS 2022	99000017	Praxisphase an der Schule	Fritz, Mitzel, Koch, Halbedl-Kalla
WS 22/23	9900088	OSP Praxisphase an der Schule	Fritz, Mitzel, Koch

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen ist das erfolgreiche Absolvieren der dreiwöchigen Praxisphase an einem allgemeinbildenden Gymnasium oder einer beruflichen Schule in Baden-Württemberg notwendig. Über das Bestehen/nicht Bestehen entscheidet die Schulleitung der Praktikumsschule.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Anmerkungen
Die Praxisphase kann nur in Verbindung mit der hochschulseitigen Begleitveranstaltung (Vor- und Nachbereitung) absolviert werden.

T 9.7 Teilleistung: Kompetenzworkshop 1 [T-HOC-111269]

Verantwortung: Anne Fritz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)
Bestandteil von: M-HOC-103168 - Orientierungspraktikum

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Prüfungsveranstaltungen			
SS 2022	9900004	[Kompetenzworkshop] Achtsamkeit erfahren – Impulse für angehende Lehrkräfte (Gruppe B)	Dyck
SS 2022	9900012	[Kompetenzworkshop] Stand up for Health – gesundes und motiviertes Lernen dank Steh- und Aktivpausen	Dyck
SS 2022	9900013	[Kompetenzworkshop] Flipped Classroom – Unterricht mal andersrum	Dyck
SS 2022	9900014	[Kompetenzworkshop] Lehre.digital – Digitale Kernkompetenzen für Lehramtsstudierende	Dyck, Hoffmann
SS 2022	9900015	[Kompetenzworkshop] „Faire Noten gibt es nicht!“ – Workshop zur Diagnose von SuS-Leistungen	Dyck
SS 2022	9900016	[Kompetenzworkshop] Zuhören, verstehen, unterstützen – Beziehung aktiv gestalten	Dyck
SS 2022	9900018	[Kompetenzworkshop] Allzeit bereit?!– Zeitmanagement für Studierende	Dyck
SS 2022	9900019	[Kompetenzworkshop] Studis treffen Schule – Fit für Lernbegleitung, Hausaufgabenbetreuung & Co	Dyck
SS 2022	9900024	[Kompetenzworkshop] Achtsamkeit erfahren – Impulse für angehende Lehrkräfte (Gruppe A)	Dyck
SS 2022	9900025	[Kompetenzworkshop] Kollegiale Beratung – Gemeinsam mehr sehen	Dyck
SS 2022	9900026	[Kompetenzworkshop] Gut ist gut genug. Perfektionismus, Lehramt und Schule	Dyck
SS 2022	9900028	[Kompetenzworkshop] Spannung, Spiel und Schokolade! Was Überraschungseier mit erfolgreichem Lernen zu tun haben...	Dyck
WS 22/23	9900001	[Kompetenzworkshop] Aktives Zuhören als Grundlage erfolgreicher Gesprächsführung	
WS 22/23	9900007	[Kompetenzworkshop] Vorbild sein im Klassenzimmer – wie man sich und andere gesund führen kann	Fritz
WS 22/23	9900008	[Kompetenzworkshop] Studis treffen Schule – Fit für Lernbegleitung, Hausaufgabenbetreuung & Co	Fritz
WS 22/23	9900012	[Kompetenzworkshop] Interkulturalität erleben – zu Hause und im Ausland	
WS 22/23	9900013	[Kompetenzworkshop] Flipped Classroom – Unterricht mal andersrum	
WS 22/23	9900014	[Kompetenzworkshop] Lehre.digital – Digitale Kernkompetenzen für Lehramtsstudierende	
WS 22/23	9900015	[Kompetenzworkshop] „Faire Noten gibt es nicht!“ – Workshop zur Diagnose von SuS-Leistungen	
WS 22/23	9900016	[Kompetenzworkshop] Motivation und Ressourcenaktivierung	
WS 22/23	9900018	[Kompetenzworkshop] Alles unter einen Hut?! – Zeitmanagement für Studierende	
WS 22/23	9900024	[Kompetenzworkshop] DIY Portfolio	
WS 22/23	9900026	[Kompetenzworkshop] Gut ist gut genug. Perfektionismus, Lehramt und Schule	Lehner

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen ist die aktive Teilnahme am Kompetenzworkshop notwendig.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die beiden Kompetenzworkshops sollten nach Absolvierung des Orientierungspraktikums gemäß den eigenen Interessensschwerpunkten gewählt werden.

Anmerkungen
keine

T 9.8 Teilleistung: Kompetenzworkshop 2 [T-HOC-111270]

Verantwortung: Anne Fritz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Zentrale Einrichtungen/House of Competence (HoC)
Bestandteil von: M-HOC-103168 - Orientierungspraktikum

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Prüfungsveranstaltungen			
SS 2022	9900004	[Kompetenzworkshop] Achtsamkeit erfahren – Impulse für angehende Lehrkräfte (Gruppe B)	Dyck
SS 2022	9900012	[Kompetenzworkshop] Stand up for Health – gesundes und motiviertes Lernen dank Steh- und Aktivpausen	Dyck
SS 2022	9900013	[Kompetenzworkshop] Flipped Classroom – Unterricht mal andersrum	Dyck
SS 2022	9900014	[Kompetenzworkshop] Lehre.digital – Digitale Kernkompetenzen für Lehramtsstudierende	Dyck, Hoffmann
SS 2022	9900015	[Kompetenzworkshop] „Faire Noten gibt es nicht!“ – Workshop zur Diagnose von SuS-Leistungen	Dyck
SS 2022	9900016	[Kompetenzworkshop] Zuhören, verstehen, unterstützen – Beziehung aktiv gestalten	Dyck
SS 2022	9900018	[Kompetenzworkshop] Allzeit bereit?!– Zeitmanagement für Studierende	Dyck
SS 2022	9900019	[Kompetenzworkshop] Studis treffen Schule – Fit für Lernbegleitung, Hausaufgabenbetreuung & Co	Dyck
SS 2022	9900024	[Kompetenzworkshop] Achtsamkeit erfahren – Impulse für angehende Lehrkräfte (Gruppe A)	Dyck
SS 2022	9900025	[Kompetenzworkshop] Kollegiale Beratung – Gemeinsam mehr sehen	Dyck
SS 2022	9900026	[Kompetenzworkshop] Gut ist gut genug. Perfektionismus, Lehramt und Schule	Dyck
SS 2022	9900028	[Kompetenzworkshop] Spannung, Spiel und Schokolade! Was Überraschungseier mit erfolgreichem Lernen zu tun haben...	Dyck
WS 22/23	9900001	[Kompetenzworkshop] Aktives Zuhören als Grundlage erfolgreicher Gesprächsführung	
WS 22/23	9900007	[Kompetenzworkshop] Vorbild sein im Klassenzimmer – wie man sich und andere gesund führen kann	Fritz
WS 22/23	9900008	[Kompetenzworkshop] Studis treffen Schule – Fit für Lernbegleitung, Hausaufgabenbetreuung & Co	Fritz
WS 22/23	9900012	[Kompetenzworkshop] Interkulturalität erleben – zu Hause und im Ausland	
WS 22/23	9900013	[Kompetenzworkshop] Flipped Classroom – Unterricht mal andersrum	
WS 22/23	9900014	[Kompetenzworkshop] Lehre.digital – Digitale Kernkompetenzen für Lehramtsstudierende	
WS 22/23	9900015	[Kompetenzworkshop] „Faire Noten gibt es nicht!“ – Workshop zur Diagnose von SuS-Leistungen	
WS 22/23	9900016	[Kompetenzworkshop] Motivation und Ressourcenaktivierung	
WS 22/23	9900018	[Kompetenzworkshop] Alles unter einen Hut?! – Zeitmanagement für Studierende	
WS 22/23	9900024	[Kompetenzworkshop] DIY Portfolio	
WS 22/23	9900026	[Kompetenzworkshop] Gut ist gut genug. Perfektionismus, Lehramt und Schule	Lehner

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen ist die aktive Teilnahme am Kompetenzworkshop notwendig.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die beiden Kompetenzworkshops sollen nach Absolvierung des Orientierungspraktikums gemäß den eigenen Interessensschwerpunkten gewählt werden.

Anmerkungen
keine